



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Steinhuder Meer 2023

Text: Stefan Lilje

Zeit: 10.03.-12.03.2023

Unterkunft: „Haus am Meer“ in Steinhude

Teilnehmerzahl: 15

Reiseleiter: Stefan Lilje

Ein tolles Vogel-Vorfrühlingswochenende am Steinhuder Meer bei winterlichem Wetter! In der Nacht von Freitag auf Samstag fällt richtig viel Schnee ... Zum Glück gibt es dann am Samstag Sonne satt in einer verschneiten und vogelreichen Landschaft! Das Hotel, direkt am Wasser gelegen mit sehr aufmerksamem und freundlichem Personal und köstlichem Essen – das alles mit begeisterter, motivierter Gruppe - was will man mehr?

1. Tag Badeinsel, Hagenburger Kanal, Steinhuder Meer bei Großenheidorn Strand

Nach Begrüßungsrunde mit leckerem Eintopf im Hotel beginnt die erste Exkursion. Zum Glück lässt der Regen im Laufe des Nachmittags immer mehr nach - wir haben immerhin zwei regenfreie Stunden.

Wir starten mit einem Spaziergang auf die Badeinsel vor Steinhude direkt am Hotel. Viele Graugänse sind meist als Paar auf der Insel, eine scheint schon auf dem Nest zu sitzen. Wir finden auch zwei Gänseeier. Auf dem Meer sehen wir Schellenten und Gänsesäger. Auf der Insel singen Grünfinken, auch eine Heckenbraunelle lässt ihr Frühlingslied erklingen. Eine große Gruppe Erlenzeisige erfreut uns. Die grün-gelben Vögel lassen sich teilweise auch auf dem Boden nach Nahrung suchend beobachten, ebenso wie drei Rohrhammer-Männchen gemeinsam mit einer Heckenbraunelle. Schöne Beobachtungen im Spektiv sind hier möglich! Auch Buchfinken sind in größerer Zahl unterwegs – Finkenzug! Eine Gruppe Kraniche zieht direkt über die Insel! Weit draußen auf dem Meer entdecken wir ein Krickentenpaar.

Zweiter Exkursionspunkt ist die Einmündung des Hagenburger Kanals in das Steinhuder Meer. Am Parkplatz hören wir u.a. einen Kernbeißer. Auf dem kurzen Weg zum Meer überfliegen uns mehrere Gruppen Kraniche. Eine fliegt direkt über uns. Wir hören sogar das hohe Piepen der Jungvögel und das Flügelrauschen! Wunderschön!

Am Meer können wir neben Schellenten und Gänsesägern auch einige der so hübschen Zwergsäger entdecken! In der Ferne sitzt ein Seeadler auf einem kahlen Baum. Die Nachzügler unserer Gruppe sehen dann auch noch einen weiteren Seeadler nahe vor ihnen mehr nach einem Fisch jagen. Auf den Wiesen entdecken wir viele Stare, Wacholder- und einige sogar Rotdrosseln.

Der letzte heutige Exkursionspunkt ist bei Großenheidorn-Strand. Dort stehen am Schilfrand und auf einem Steg Silberreiher. Wir sehen wiederum Schellenten und Gänsesäger. Es wird Zeit, wieder ins Hotel zurückzukehren, auch da jetzt wieder Schneeregen einsetzt.

Nach dem leckeren Abendessen hören wir einen interessanten Vortrag über die verschiedenen Lebensräume am Steinhuder Meer im Jahreslauf. Wolfgang Nülle versteht es sehr gut, uns für die Landschaftsvielfalt und die interessanten Tier- und Pflanzenarten zu begeistern. Die wunderschönen Bilder zeigen, dass sich ein Besuch am Steinhuder Meer nicht nur im Vorfrühling lohnt ... Und wie schön zu hören, dass es hier am Steinhuder Meer ein teilweise sehr gutes Kooperieren von Naturschutz und Tourismus gibt!

2. Tag Meerbruchswiesen, Neue Moorhütte, Totes Moor

Morgens machen wir eine kleine Wanderung in den Meerbruchswiesen. Wir starten unsere Beobachtungen im schönen Dorf Winzlar mit seinen alten Backsteinhäusern. Heut Nacht hatte es kräftig geschneit, wir finden eine weiße Schneedecke vor. Aber die Feldlerchen lassen sich nicht verdrießen und singen trotzdem. Vergleichen singen sogar.

Auf einem halb zugefrorenen Teich entdecken wir viele Enten in ihren teils so farbenfrohen Prachtkleidern. Spieß-, Pfeif-, Krick- und Schnatterenten sind zu sehen. Blässgänse fliegen in großen Zahlen über uns. Sie wurden von einem Seeadler aufgescheucht. Den großen Seeadlerhorst entdecken wir in den Pappeln am Rande der Meerbruchswiesen.

Vom Beobachtungsstand am Vogelbiotop aus haben wir nochmals einen guten Blick auf die vielen Blässgänse. Dazwischen haben sich einige Weißwangengänse versteckt. Direkt vor uns setzt sich auf einen Busch ein Raubwürger! Schöner Singvogel, nordischer Gast und sehr seltener Brutvogel in Deutschland, der fast wie ein Greifvogel wirkt ...

Auf dem Wasser der Erweiterungsfläche des Vogelbiotops sehen wir u.a. auch noch Brandgänse und ein Löffelentenpaar. Rotmilane fliegen über, Rohrammern und Wiesenpieper suchen auf den Wiesen nach Nahrung.

Auf den halb zugefrorenen Flachwasserstellen, auf die wir bei der Mittagspause von einer Beobachtungshütte aus schauen, sind einige Pieper zu sehen. Einer wirkt etwas größer als die anderen – und stellt sich bei genauer Betrachtung als Bergpieper heraus. Seine dunklere Färbung, der deutliche Überaugenstreif und die dunklen Beine machen verraten ihn.

Von der nächsten Hütte aus, in den flach überstauten Bereichen, sind wiederum viele Enten zu beobachten, besonders zahlreich sind hier die Krickenten. Aber auch Kiebitzschwärme kommen geflogen, einzelne Kiebitze sitzen am Ufer. Ein Nutria labt sich, überhaupt nicht scheu, nur etwa 20 m vor uns entfernt, an Wasserpflanzen. Schließlich werden auch noch ein Alpenstrandläufer und drei Bekassinen gefunden. Etwas später erreichen wir den Westturm mit Blick über das Meer. Vor uns liegt die Insel Wilhelmstein. Auf dem Wasser ruhen viele Spießenten und Pfeifenten. Ein Sperber fliegt über.

Nach einer Kaffeepause in Mardorf fahren wir zur Neuen Moorhütte. Hier gibt es einen weiteren schönen Aussichtspunkt am Meeresufer. Wir können neben einigen Gänsesägern auch nochmals einige der wunderschönen Zwergsäger beobachten. In der Ferne schwimmt ein großer Krickentenschwarm.

Am Moorpfad entdecken wir verschiedene Moorpflanzen wie Rosmarin- und Glockenheide. In den Kieferbeständen singt ein Sommergoldhähnchen, später entdecken wir auch noch einige Wintergoldhähnchen und hören die melancholischen Rufe eines Gimpelpaares.

Nach dem leckeren Abendmenü machen einige noch einen letzten kleinen Ausflug zum Hohen Holz. Leider lässt sich der Waldkauz nicht hören.

3. Tag Hohes Holz, Steinhude Hafen, Wiesen und Meer bei Großenheidorn Strand

Vor dem Frühstück begeben wir uns ins Hohe Holz, einen strukturreichen Mischwald zwischen Steinhude und Wunstorf. Obwohl es immer noch um null Grad kalt ist und Schneereste im Wald liegen, erwartet uns ein schönes Vogelkonzert. Schon beim Aussteigen aus dem Auto hören wir die Goldammer am Waldrand singen. In den Wald hineingetreten entdecken wir eine Schwarzspechthöhle in einer Buche. Wenige Augenblicke später hören wir ein Schwarzspecht in der Ferne rufen. Das „Huh-Hu“ der Hohltaube ist gut zu hören. Sie profitiert vom Höhlenbau dieser großen Spechte. Die Gesänge und Rufe der Buchfinken, Kleiber und Meisen sorgen für beständige Frühlingsgefühle bei uns.

Bald darauf versuchen wir einen Mittelspecht zu entdecken. Ohne Erfolg - doch dann hören wir sein charakteristisches Quäcken aus dem Wald. Wenig später präsentiert er sich direkt über uns und quäckt ohne Unterlass. Wir können auch seinen roten Scheitel entdecken. Nur einigen aus unserer Gruppe gelingt es, den feinen Gesang des Waldbaumläufers zu vernehmen. Die Bergfinken mit ihrem typischen Ruf können wir gut hören und schließlich auch einige von Ihnen sehen. Buntspechte trommeln an vielen Stellen im Wald. Wir sehen, wie mehrere sich verfolgen. Auch ein Mittelspecht wird von einem Buntspecht verjagt. Eine Tannenmeise singt ihr einfaches Lied.

Ein schöner Frühlingsspaziergang geht zu Ende. Jetzt freuen wir uns – leicht durchgefroren - sehr auch über einen warmen Kaffee oder Tee und ein leckeres Frühstück!

Am Vormittag begeben wir uns zunächst zum Hafen von Steinhude, um ein wenig Möwenkunde zu betreiben. Viele Lachmöwen sitzen auf den noch verwaisten Bootsstegen. Einige sind noch voll im Schlichtkleid, andere haben schon ihre dunkle Gesichtsmaske vollständig aufgezogen, die meisten befinden sich in einem Zwischenstadium. Auch einige Sturmmöwen sind zugegen, ein Teichhuhn läuft auf einem Steg, Gänsesäger schwimmen auf dem See. Auch Stockenten sind zu sehen, darunter einige Hybride.

Danach machen wir einen Spaziergang in die Wiesen bei Großenheidorn-Strand. Zwei Störche stehen schon auf der Nisthilfe am Ortsrand und sehen etwas verfroren aus. Eine Begattung mag etwas zur Erwärmung beitragen ... Hier sehen wir nochmals einen großen Blässgansschwarm. Zwischen den nordischen Gänsen stehen Paare der hiesigen Graugänse. Auf den teilweise vereisten Feuchtwiesen finden sich auch viele Kleinvögel: ein großer Starenschwarm, viele Pieper – darunter auch wieder ein Bergpieper - einige Rohrammern, einzelne Drosseln - Wacholderdrossel, Misteldrossel und auch eine Rotdrossel. Wir hören auch Feldlerchen und eine Goldammer, die trotz der kalten Witterung ein Lied wagen.

Und schließlich noch ein letzter Blick über das Steinhuder Meer am Ufer bei Großenheidorn-Strand. Neben Schellenten, die durch ihr eigenartiges Balzgehabe unsere Aufmerksamkeit fesseln, einen Silberreiher und anderen Vögeln begeistern besonders eine Gruppe Bergenten, die etwas weiter draußen auf dem Meer schwimmt. Die Männchen fallen gegenüber den ähnlichen Reiherenten, von denen sich einige zu ihnen gesellen, mit ihrem helleren Rücken auf. Bei den Weibchen fällt die ausgeprägte starke weiße Färbung am Schnabelgrund auf. Insgesamt sind es dreizehn Bergenten. Diese nordischen Enten sind nur ab und zu im Binnenland zu finden! Ein schöner Abschluss eines sehr artenreichen Vogelwochenendes am Steinhuder Meer!

Danach gibt es noch eine leckere Suppe im schönen Hotel. Jetzt verabschieden wir uns voneinander und freuen uns auf Frühjahr mit hoffentlich etwas wärmeren Frühlingswetter in den nächsten Wochen!

Artenlisten

Vögel (84 Arten)

Höckerschwan
Blässgans
Tundrasaatgans
Graugans
Weißwangengans
Brandgans
Stockente
Schnatterente
Löffelente
Pfeifente
Knäkente
Krickente
Reiherente
Bergente
Schellente
Zwergsäger
Fasan
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Weißstorch
Seeadler
Kornweihe
Rohrweihe
Rotmilan
Mäusebussard
Sperber
Turmfalke
Teichhuhn
Blässhuhn
Kranich
Kiebitz
Alpenstrandläufer
Bekassine
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Ringeltaube
Hohltaube
Schwarzspecht
Grünspecht
Buntspecht
Mittelspecht
Feldlerche
Wiesenpieper
Bergpieper
Bachstelze
Heckenbraunelle

Rotkehlchen
Rotdrossel
Singdrossel
Misteldrossel
Wacholderdrossel
Amsel
Zilpzalp
Zaunkönig
Kohlmeise
Blaumeise
Tannenmeise
Sumpfmeise
Wintergoldhähnchen
Sommergoldhähnchen
Kleiber
Waldbaumläufer
Gartenbaumläufer
Raubwürger
Elster
Eichelhäher
Dohle
Saatkrähe
Rabenkrähe
Kolkrabe
Star
Haussperling
Buchfink
Bergfink
Stieglitz
Grünfink
Erlenzeisig
Gimpel
Kernbeißer
Goldammer
Rohrhammer

Sonstige Tiere

Eichhörnchen
Feldhase
Nutria
Reh

Pflanzen (Auswahl)

Besenheide
Glockenheide
Heidelbeere
Preiselbeere
Rosmarinheide